

# St.-Petri-Moorprojekt 2026

## Moor muss nass - sonst löst es sich in CO<sub>2</sub> auf

Ungefähr 20% der gesamten niedersächsischen Treibhausgas-Emissionen entstehen durch die Zersetzung von Torf auf zu trockenen Moorböden.

Nasser Torf ist ein riesiger Kohlenstoffspeicher. Wo aber Wasser verdunstet oder abgeleitet wird, vertrocknet und zersetzt sich die Torfschicht. Stattdessen wachsen Bäume. Eine einzige Birke verdunstet im Sommer 300 Liter Wasser am Tag. Das macht das Moor noch trockener und führt zu noch mehr CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Diesen Teufelskreis haben wir auf unseren Flächen im Altwarmbüchener Moor bei Klein Kolshorn unterbrochen: Wir lichten den Wald aus und sorgen für eine bessere Wasserhaltung. Die Verdunstung wird reduziert und die Wasserhaltung verbessert. Torfmoose erhalten bessere Lebensbedingungen.



Auf dieser Moorfläche haben wir kräftig ausgelichtet. Danach zeigen sich Sumpfschwebfliege, Sonnentau, Moosbeeren, Rosmarinheide, Torfmoose und weißes Schnabelried.

Lassen Sie uns gemeinsam etwas verändern: Setzen Sie sich für die Renaturierung der wertvollen Moorflächen ein!

**Wo:** Altwarmbüchener Moor bei Klein Kolshorn (Lehrte)

**Wann:** samstags um 9:00 Uhr am  
29.8., 5.9.\* 17.10. 7.11. 21.11. 12.12.

**Treffpunkt:** Bushaltestelle in Klein Kolshorn, Parkmöglichkeiten sind dort vorhanden.

\* ggf. Verschiebung auf den 24.10, falls die Brunnzeit früher beginnt als erwartet.

- Mitzubringen sind wetterfeste Arbeitskleidung, Gummistiefel und Arbeitshandschuhe sowie die eigene Tagesverpflegung.
- Für die Entfernung von (kleinen) Birken, Kiefern o.ä. (Entkusselung) werden benötigt: Axt, Astschere, Handsäge (z.B. Klappsäge oder Astsäge), wer hat: Motorsäge.
- Etwas Werkzeug können wir zur Verfügung stellen.
- Vom Treffpunkt geht es zu Fuß oder per Rad zum Arbeitsort im Moor.
- Der Einsatz dauert je nach Witterung bis ca. 15:30 Uhr. Willkommen sind auch alle, die nicht so viel Zeit mitbringen können.
- Wenn Sie sich für den jeweiligen Arbeitseinsatz anmelden, informieren wir Sie, ob der Einsatz kurzfristig, z.B. wegen ungünstiger Witterung (geschlossene Schneedecke) ausfällt oder verschoben wird.



### Verantwortlich

Armin Albat  
 (0175/2649762,  
[armin.albat@http-tel.de](mailto:armin.albat@http-tel.de)) und  
 Susanne Schmitz  
 (0151/5109 3153,  
[schmitz.sus@web.de](mailto:schmitz.sus@web.de))  
 als Projektleitende in  
 der Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land,  
 in Kooperation mit der  
 Faunistischen Arbeitsgemeinschaft Moore  
 (FAM), Mitglied im  
 BUND-Landesverband  
 Niedersachsen.

Die Termine wurden im Rahmen eines Runden Tisches mit der Region Hannover, dem NLWKN, der Jägerschaft, Vertretern der Jagdgenossenschaften und weiteren Interessentengruppen abgestimmt. Die Maßnahmen erfolgen mit Genehmigung der jeweiligen Grundstückseigentümer und der Naturschutzbehörde.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter <https://kirche-lehrterland.de/> mit diesem QR-Code:

